

Ahmet Öğüt

alpha 2000 – Kunstpreis
Europas Zukunft
Preisträger 2010



Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Museum of Contemporary Art Leipzig

**alpha 2000 – Kunstpreis
„Europas Zukunft“:
Ahmet Ögüt, Preisträger 2010**

11-SEP-2010 bis 14-NOV-2010, 6fzk-1
Eröffnung 10-SEP-2010, 19 h

Ahmet Ögüt's Werke erfassen tragikomische Momente im Alltag der Menschen, die der Erfahrung, Wahrnehmung und dem unmittelbaren Erleben sozialer, politischer und ökonomischer Umbrüche geschuldet sind. Der Künstler macht auf Elemente des Alltagslebens aufmerksam, die auf den ersten Blick unbedeutend erscheinen mögen, die aber der Ausdruck bestimmter gesellschaftlicher Bedingungen und (mitunter autoritärer) Regeln sind. Im Hintergrund der Arbeiten von Ögüt, die mittels Comic-Zeichnungen, Fotografien, Videofilmen oder Interventionen im öffentlichen Raum realisiert werden, steht die Auseinandersetzung mit seiner Heimat Türkei. Jedoch geht die Kritik über die lokalen Verhältnisse hinaus und bezieht sich auf Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft im Allgemeinen. Unterschiedliche Überlebensstrategien oder Situationen, die manchmal absurd erscheinen, werden in Ögüt's Werken mit Humor und Ironie kommentiert und interpretiert. Ahmet Ögüt wurde 1981 in Diyarbakir (Türkei) geboren. Er studierte Kunst in Istanbul und Amsterdam. Seine Werke wurden u. a. in Amsterdam, Berlin, Istanbul, Venedig, Basel, Zagreb, Ljubljana, Sydney und New York präsentiert.

Der Preis „Europas Zukunft“ ist mit 5000 Euro dotiert. Bisher richtete er sich an jüngere Künstlerinnen aus postkommunistischen Ländern. 2010 hat die Auslobung des Preises die Grenzen der Europäischen Union überschritten und bezieht sich auf ein Europa, das einen gemeinsamen kulturellen und geistigen Raum beschreibt und dessen Grenzen nicht scharf zu ziehen sind.

The 'Future of Europe' art prize is worth 5000 euros. In 2010 the art prize went beyond the borders of the European Union and opened up to the whole Europe. It refers now to a common cultural and intellectual space whose borders are blurred.

10
SEP 2010

Die Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig wird durch die Stadt Leipzig, das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Förderkreis der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig gefördert. Ferner unterstützt die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen das Jahresprogramm 2010 „Auftrag für die Kunst?“

Kuratiert von / Curated by Iliina Korolova

KUNSTPREIS „EUROPAS ZUKUNFT“

www.alpha2000.de

**alpha 2000 – Art Prize
„Europe's Future“:
Ahmet Ögüt, award winner 2010**

11-SEP-2010 to 14-NOV-2010, 6fzk-1
Opening: 10-SEP-2010, 7 p.m.

Ahmet Ögüt's works capture tragicomical moments in people's everyday lives, which are a consequence of experiencing, perceiving and witnessing social, political and economic upheaval. The artist calls attention to elements of everyday life that seem unimportant at first but signify particular social conditions and (authoritarian) rules. Ögüt works – which include comics, photos, videos and interventions in the public space – are set against the backdrop of his critical view of his homeland, Turkey. However, the criticism goes beyond the local conditions and refers to general problems of contemporary society. Different survival strategies or situations, which sometimes seem absurd, are commented on and interpreted in Ögüt's work with humour and irony.

Ahmet Ögüt was born in 1981 in Diyarbakir, Turkey. He studied art in Istanbul and Amsterdam. His works have been exhibited worldwide including Amsterdam, Berlin, Istanbul, Venice, Basel, Zagreb, Ljubljana, Sydney and New York.

SEPTEMBER

- 01 MI 19.00 h Gespräch zum **Pilotprojekt Kleinbrenau** mit „atelier Le balto“ und dem Kultur- und Pilgerverein Kleinliebeneu e.V., 6fzk-1
- 06 MO **SAMMELNI PUZZELNI**. Ein Ausstellungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Diakonie am Thonberg in der GALERIE FÜR DICH/6fzk-1, bis 07.11.2010
- 10 FR 19.00 h Ausstellungsöffnung: **alpha 2000 – Kunstpreis „Europas Zukunft“: Ahmet Ögüt**, Preisträger 2010, bis 14.11.2010, 6fzk-1
18-22 h **FOOD FAIR**: Leipziger Gerichte aus aller Welt. KAFIĆ Café Neubau, 6fzk-2
- 20 FR 19.00 h **Olaf Nicolai: Labyrinth**¹. Eine Publikation in vier Vorträgen: **Urbanisierung/Migration**². In der Sammlungs Ausstellung 2010 >PUZZLE<, 6fzk-2

OKTOBER

- 01 Fr 19.00 h **Preview Frankfurter Buchmesse**. Bernhard Cella. Salon für Kunstbuch. Ein Kunstwerk als Unternehmen. 6fzk-1
- 20 MI 19.00 h **Olaf Nicolai: Labyrinth**¹. Eine Publikation in vier Vorträgen: **Spiel/Kontrolle**². In der Sammlungs Ausstellung 2010 >PUZZLE<, 6fzk-2
- 27 MI 19.00 h **Atelierbesuch** für den Förderkreis bei Cindy Schmiedichen. **Soundprojek.** Bernhard Cella. Salon für Kunstbuch. Ein Kunstwerk als Unternehmen. 6fzk-1

NOVEMBER

- 10 MI 19.00 h **Olaf Nicolai: Labyrinth**¹. Eine Publikation in vier Vorträgen: **Orientierung/Desorientierung**². In der Sammlungs Ausstellung 2010 >PUZZLE<, 6fzk-2
- 12 FR 16.00 h GALERIE FÜR DICH, Ausstellungsöffnung. Kooperationsprojekt mit dem Fachbereich GTA der Bernd-Blindow-Schulen Leipzig, 6fzk-1, bis 02.01.11

WÖCHENTLICH / WEEKLY

- SA + SO 13 + 15 h Öffentliche Führungen / Guided Tours
- MI 16-17-30 h **GFZK AB 3** für Kinder ab 3 Jahren
- SO 15-16.00 h **Sonntagskinder** für Kinder ab 5 Jahren



MODULE

The Museum as Promoter?
Under this banner, young artists are offered a forum for their ideas and art production as well as support through prizes and grants. >Future of Europe<, >Inform< and >Room 107< have all been initialized and financed through the private sector and will be presented at the same time as well as discussed in relation to their different implications and perspectives. Specifically, the role of the institution as a promoter – especially when it comes to young artists – will be examined. This point, however, also includes promoting art appreciation in society.

MODULE

Das Museum als Förderer?
Unter diesem Titel erhalten jüngere Positionen ein Forum für ihre Ideen bzw. ihre Kunstproduktion und Unterstützung in Form von Preisen und Stipendien. >Europas Zukunft<, >Inform< oder >Raum 107<, allesamt von privater Seite initiiert und finanziert, werden zeitgleich präsentiert und in ihren verschiedenen Implikationen und Perspektiven diskutiert. Hier wird spezifisch nach der fördernden Rolle der Institution, vor allem in Bezug auf den künstlerischen Nachwuchs gefragt. Dieser Punkt umfasst jedoch auch die Förderung eines gesellschaftlichen Verständnisses von Kunst.

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE KUNST LEIPZIG
MUSEUM OF CONTEMPORARY ART LEIPZIG
Karl-Teuchnitz-Strasse 9-11 | D-04107 Leipzig
Telefon: +49 341. 140 81-0
Telefax: +49 341. 140 81-11
E-Mail: office@gfzk.de | www.gfzk.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag: 14:00 – 19:00 h
Samstag und Sonntag: 12:00 – 18:00 h

EINTRITTSPREISE

6fzk-1: regulär EUR 5,- / ermäßigt EUR 3,-
6fzk-2: regulär EUR 5,- / ermäßigt EUR 3,-
6fzk-1+2: regulär EUR 8,- / ermäßigt EUR 4,-
Mittwochs immer freier Eintritt.

CAFÉ «KAFIĆ», 6fzk-2

Montag bis Samstag: 11:00 – 24:00 h
Sonntag: 11:00 – 19:00 h
Bitte beachten Sie die Veranstaltungs-
informationen des Cafés >KAFIĆ<!